

# Die Überraschungstüte

**KUNSTPREIS 2024** Vernissage am Samstag in der Kunst-Schranne.

**WEISSENBURG** - Diese Ausstellung ist jedes Jahr eine Überraschungstüte. Denn was ab Samstag in der Kunst-Schranne zu sehen ist, weiß die Stadt Weißenburg auch erst seit ein paar Wochen. Gemeinsam mit einer Jury aus lokalen Künstlerinnen und Künstlern wurden die eingereichten Werke gesichtet. Jetzt bekommen 25 Bewerber die Möglichkeit, ihre Werke zu präsentieren.

Zwei Wochen lang wirken die Gemälde, Skulpturen und Objekte in der Kunst-Schranne, bevor Publikum und Jury schließlich ihre Favoriten küren. Der erste Platz ist mit 2000 Euro dotiert, der zweite mit 1000 und der dritte mit 500. Der Gewinner des Publikumspreises erhält 250 Euro. Die Zahl der eingereichten Bewerbungen

ist heuer, beim sechsten Weißenburger Kunstpreis, mit 647 wieder auf einen neuen Rekord geklettert – und sorgte bei der Jury für ordentlich Schweiß bei der Vorauswahl (*wir berichteten*).

Derzeit ist die Jury, bestehend aus den lokalen Künstlerinnen und Künstlern Doree Richtown, Willi Halbritter, Hacko Bernzott, Eva Hummel, Caroline Ritzke, Hubert Beckstein und Michael Riedmiller, mit dem Aufbau der Ausstellung beschäftigt. Eröffnung ist am Samstag, 25. Mai, um 11 Uhr, danach ist die Ausstellung bis zum 15. Juni zu sehen. Einen Überblick über die diesjährig beteiligten Künstler gibt es unter [www.weissenburg.de/kunstpreis2024](http://www.weissenburg.de/kunstpreis2024)

**miz**



Endspurt: Die Jury, bestehend aus lokalen Künstlerinnen und Künstlern, hat aus knapp 650 Bewerbungen die 25 Finalisten ausgewählt. Deren Werke werden nun ab Samstag zwei Wochen lang in der Kunst-Schranne präsentiert. Foto: Miriam Zölllich